

# Hinweise zur Anfertigung einer Abschlussarbeit im Fachgebiet Medienwissenschaft<sup>1</sup> der TU Ilmenau (Nov. 2018)

## Ziel, Umfang und Anforderungen an die Abschlussarbeit

Mit der Abschlussarbeit sollen Sie zeigen, dass Sie in der Lage sind, in einem vorgegebenen Zeitraum eine wissenschaftliche Fragestellung selbständig mit sozialwissenschaftlichen Methoden zu lösen.

Um Ihre Qualifikation unter Beweis zu stellen, muss Ihre Abschlussarbeit nachfolgenden **wissenschaftlichen Ansprüchen** Rechnung tragen:

- Begründen Sie Relevanz und Zielstellung Ihrer Arbeit und stellen Sie eine/ mehrere Forschungsfrage(n) auf.
- Ziehen Sie wissenschaftliche Texte heran, die Sie in Bezug auf Ihre Fragestellung diskutieren (eigenes Literaturstudium).
- Lassen Sie einen eigens konzipierten und umgesetzten empirischen Teil in die Abschlussarbeit einfließen, wobei nicht nur quantitative, sondern auch qualitative Forschungsmethoden sinnvoll sein können. Dabei können Sie mit folgendem Arbeitsaufwand rechnen (Richtwerte, Abweichungen können aus inhaltlichen oder methodologischen Gründen möglich oder sogar notwendig sein):

Methoden	BA	MA
Inhaltsanalyse von Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträgen (bei einem Codebuch mittlerer Komplexität mit ca. 30 Variablen und Beiträgen mit mind. 200 Wörtern)	200-300	400-500
Inhaltsanalyse von Social Media-Beiträgen (Tweets, Facebook Posts, Instagram Posts, usw.; bei einem Codebuch mittlerer Komplexität mit ca. 30 Variablen)	1000-1500	1500-2000
Leitfadengespräche (ca. 60 Min)	5-6	10-12
quantitative Befragungen	50-100	mindestens 100
Denkbar sind auch: Beobachtungsstudien, Metaanalysen, Sekundäranalysen, Dokumentenanalysen, experimentelle Studien, etc. Bitte besprechen Sie den Umfang der Studie mit Ihrem Betreuer/ ihrer Betreuerin.		

<sup>1</sup> Vgl. Sie auch Vowe, G. et al. (2008): Leitfaden für mündliche und schriftliche Präsentationen: Seminarvortrag und Seminarhausarbeit vom Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft [ ...]. Abgerufen am 30.10.2018 von [https://www.tu-ilmenau.de/fileadmin/media/empk/Qualifikationsarbeiten/Doc-A3\\_Leitfaden\\_Praesentationen.pdf](https://www.tu-ilmenau.de/fileadmin/media/empk/Qualifikationsarbeiten/Doc-A3_Leitfaden_Praesentationen.pdf).

- Stellen die Schritte des methodischen Vorgehens (Stichprobenziehung, Entwicklung Erhebungsinstrument, Pretest, Datenerhebung, Datenauswahl) nachvollziehbar dar.
- Diskutieren und interpretieren Ihre Befunde, auch vor dem Hintergrund der theoretischen Erörterungen, und geben Limitationen Ihrer Studie an
- daraus ergibt sich am Ende ein gehaltvolles Fazit, das Ihre Erkenntnisse präzise zusammenfasst und weitergehende Schlussfolgerungen zieht.

Für die Konzeption, Umsetzung und das Verfassen Ihrer Abschlussarbeit haben Sie eine **sechsmonatige Bearbeitungszeit**, wobei Sie für die einzelnen Phasen folgende Zeitspannen einplanen sollten: Einleitung und Forschungsstand – 2 Monate, Methode und Empirische Studie – 2 Monate sowie Ergebnisse und Schlussteil (inkl. Korrekturlesen) – 2 Monate. Eine fertige Bachelorarbeit sollte dabei rund 50 bis 70 Seiten umfassen, eine Masterarbeit ca. 100 bis 110 Seiten lang sein.

Bei der Bewertung von Abschlussarbeiten steht nicht die theoretische oder methodische Innovation im Vordergrund, sondern die korrekte und solide Rezeption und Einordnung der relevanten Literatur sowie die angemessene Umsetzung des empirischen Teils, inkl. einer klaren Anbindung der empirischen Studie an den Forschungsstand, u.a. durch entsprechend abgeleitete Forschungsfragen und Hypothesen.

Abschlussarbeiten können **Auftragsforschung** sein, d.h. eine Studie wird im Auftrag eines Unternehmens oder anderer Organisationen umgesetzt. In Abschlussarbeiten können dadurch wissenschaftlich ermittelte Befunde und Erkenntnisse in berufspraktische Anwendungsfelder transferiert werden. Externe Partner (Unternehmen, Verwaltungen, Organisationen) sind also möglich – als Ideengeber, Kooperationspartner oder Finanziere. Sie sollten sich dabei jedoch über den damit verbundenen höheren Arbeitsaufwand (Koordinationsbedarf) und mögliche Zielkonflikte von Universität und Unternehmen im Klaren sein.

**Gruppenarbeiten** sind möglich. Die Obergrenze bei Gruppenarbeiten liegt bei drei Personen. Dies muss im Einzelfall durch das Thema oder die Vorgehensweise geboten sein. Details dazu finden sich in der Prüfungsordnung.

Beachten Sie zudem:

- Alle Ausführungen sollten eng aufeinander abgestimmt sein, also einen ‚roten Faden‘ erkennen lassen. Versuchen Sie deshalb, die einzelnen Gedanken miteinander zu verknüpfen bzw. zwischen ihnen überzuleiten.
- Ein Zwischenfazit nach größeren Abschnitten hilft Ihnen, Ihre Gedanken zu ordnen und erhöht darüber hinaus die Nachvollziehbarkeit.

- Erstellen Sie eigene Übersichten und Abbildungen, die den Kern Ihrer Überlegungen in anschaulicher Form ‚auf den Punkt‘ bringen. Entwickeln Sie beispielsweise aus den Ausführungen zum theoretischen und empirischen Forschungsstand ein eigenes forschungsleitendes Modell. Dieses dient dazu, ihre empirische Studie anzuleiten.
- Arbeiten Sie aktuelle Literatur auf. Suchen Sie auch in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften nach Literatur. Wikipedia ist keine wissenschaftliche Quelle!
- Belegen Sie alle Behauptungen und Thesen mit Autoren bzw. Studien.
- Abschlussarbeiten müssen nach den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens erstellt werden. Für Zitate und Angabe von Literaturreferenzen empfehlen wir den von der American Psychological Association (APA) entwickelten ‚APA-Style‘ (vgl. Layout und Formalia)

### **Ablauf – von der Themenfindung zur Verteidigung der Abschlussarbeit**

Wenn Sie sich für das Verfassen einer Abschlussarbeit im Fachgebiet Medienwissenschaft interessieren, beachten Sie bitte die folgenden Phasen und Aspekte:

#### **Themenfindung und Anbahnungsgespräch**

- Auf der Homepage des Fachgebietes sind die Forschungsfelder zu finden, zu denen Sie im Fachgebiet Medienwissenschaft eine Abschlussarbeit verfassen können. Im Einzelnen: 1. Journalismusforschung, 2. Strategische Kommunikation und Public Relations, 3. Kriegs- und Krisenkommunikation, 4. Internationale und interkulturelle Kommunikation, 5. Internationale politische Kommunikation und Public Diplomacy.
- Entscheiden Sie sich für einen Forschungsbereich und melden Sie sich für die Sprechstunde bei Prof. Dr. Martin Löffelholz an.
- In der Sprechstunde sprechen Sie über mögliche Themen – gerne anhand konkreter, von Ihnen entwickelter Themenideen – und den organisatorischen Ablauf.
- Wer für Ihre Arbeit als Zweitgutachter bzw. Zweitgutachterin zuständig ist, wird in der Regel bei Anmeldung der Arbeit entschieden. Dann wird auch entschieden, ob der Erst- oder Zweitgutachtende Ihre Hauptbetreuung übernimmt. Im Fachgebiet fungiert eine Betreuungsperson als Hauptansprechpartner/-partnerin. Mit ihm oder ihr treffen Sie alle weiteren Absprachen.

#### **Exposé und Anmeldephase**

- Nach dem Anbahnungsgespräch und ggf. weiteren Klärungen wird ein Kurzexposé angefertigt, das rund fünf Seiten umfasst und Grundlage der Entscheidung über die Themenstellung bildet.
- Es sollte über folgende Punkte Aufschluss geben:
  1. Deckblatt mit Kontaktdaten und Arbeitstitel der Arbeit

2. Ziel der Arbeit: Es soll die Relevanz des Themas, die Ziele und Grenzen der Arbeit sowie die zu untersuchende Forschungsfrage dargelegt werden.
  3. Theoretische Grundlage/Forschungsstand: Es soll knapp dargelegt werden, auf welcher theoretischen Grundlage die Fragestellung bearbeitet werden soll und wie das Thema im internationalen Forschungsstand verortet wird.
  4. Geplantes Vorgehen: Das geplante (empirische) Vorgehen zur Beantwortung der Forschungsfrage soll dargelegt werden (z.B. Forschungsdesign). Die Darstellung soll u.a. eine Einschätzung des Aufwandes für die empirische Studie ermöglichen.
  5. Zeitplan: Der Zeitplan soll sowohl zentrale Meilensteine (Bearbeitungsbeginn, beabsichtigter Abgabetermin) als auch die wichtigsten Termine des empirischen Projekts (Instrumentenentwicklung, Feldphase) angeben.
  6. Literaturverzeichnis
- Das Kurzexposé ist mit dem Erstgutachter abzustimmen. Dazu sind ggf. mehrere Korrektur- und Verbesserungsrounds nötig. Das Exposé soll dem Erstgutachter spätestens 6-8 Wochen nach dem Anbahnungsgespräch vorliegen und zur Anmeldung der Arbeit führen. Andernfalls kann das abgestimmte Thema i.d.R. nicht weiter betreut werden.
  - Folgende Kriterien werden bei der Begutachtung des Kurzexposés zugrunde gelegt:
    - Inhaltlich-methodische Nähe zu den Forschungsgebieten des Fachgebietes Medienwissenschaft,
    - Erfüllung der formalen Anforderungen an das Exposé (s.u.) und die Abschlussarbeit generell,
    - Prägnanz des Themas / der Forschungsfrage und inhaltliche Qualität des vorgeschlagenen Projekts.
  - Nach Annahme des Kurzexposés wird die Abschlussarbeit im Prüfungsamt angemeldet. Das dazu notwendige Formular (Anmeldung der Abschlussarbeit) finden Sie im Netz.

### **Bachelor- und Masterkolloquien und Bearbeitungsphase**

- Mit der Anmeldung der Abschlussarbeit verpflichten Sie sich zur Teilnahme am Kolloquium des Fachgebietes Medienwissenschaft. Das Kolloquium findet in der Regel einmal im Monat statt. Die Termine werden vom Sekretariat des Fachgebiets per Email bekannt gegeben. Ein persönliches Erscheinen wird erwartet. Kann ein Termin nicht wahrgenommen werden, müssen Sie sich schriftlich unter Angabe der Gründe im Sekretariat ([mw-wm@tu-ilmenau.de](mailto:mw-wm@tu-ilmenau.de)) abmelden.

- Das Kolloquium dient dazu, Fragen und Probleme zu diskutieren. Fertigen Sie dazu eine kurze PowerPoint-Präsentation zum Stand Ihrer Arbeit und eventuellen Fragen und Problemen an (ca. 5 Minuten). Falls Sie am Anfang der Bearbeitung stehen oder keine aktuellen Fragen vorliegen, können Sie den Stand der Bearbeitung ohne Präsentation vortragen.
- Neben den Kolloquien haben Sie die Möglichkeit, Beratungsgespräche mit Ihrem Betreuer bzw. Ihrer Betreuerin zu vereinbaren (Terminanfragen bitte mit genügend zeitlichem Vorlauf stellen). Die Beratungsgespräche dienen dazu, die Gliederung, Untersuchungsinstrumente, Auswertungsstrategie, usw. zu besprechen. Bevor die empirische Arbeit begonnen wird, also die Untersuchung ins Feld geht (mit Fragebögen oder anderen Instrumenten), ist das Vorgehen mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin abzustimmen.
- Beachten Sie, dass eine Vorkorrektur oder Durchsicht ganzer Abschnitte oder Kapitel durch die Betreuer aus prüfungsrechtlichen Erwägungen nicht erfolgt.
- Haben externe Partner (Unternehmen, Verwaltungen, Organisationen) oder Studienteilnehmer/innen Bedenken, z.B. hinsichtlich der Datenerhebung oder der Vertraulichkeit von Informationen und/oder Ergebnissen, besteht die Möglichkeit, die Abschlussarbeit unter Verschluss zu halten.
- Studierenden wird dringend empfohlen, ihre Abschlussarbeit vor Abgabe auf Plagiate – d.h. die wortwörtliche Übernahme aus Quellen, ohne diese auszuweisen – zu prüfen. Plagiatsoftware ist über die Universitätsbibliothek oder das Rechenzentrum zu beziehen. Es empfiehlt sich, mögliche Ungereimtheiten vor Abgabe zu klären. Plagiate, auch in geringem Umfang, führen zum Scheitern der Arbeit (Bewertung als mangelhaft).

### **Abgabe und Begutachtung**

- Eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist ist in Einzelfällen möglich. Dazu müssen überzeugende Gründe vorliegen – z.B. Krankheit oder Verzögerungen, die Sie selbst nicht verschuldet haben (z.B. schleppender Rücklauf von Fragebögen, Probleme bei Interviewvereinbarungen, Unzugänglichkeit von Material usw.). Die Gründe sind in einem Antrag an den Prüfungsausschuss darzulegen. Den Antrag reichen Sie beim Erstgutachter ein, der diesen prüft und an den Prüfungsausschuss weiterleitet. Entsprechende Anträge sollen ca. vier Wochen vor dem Abgabetermin eingereicht werden.
- Die Abschlussarbeit ist fristgerecht im Prüfungsamt einzureichen. Abzugeben sind drei gedruckte, fest gebundene Exemplare der Arbeit (inklusive digitalem Anhang

mit vollständiger digitaler Fassung der Arbeit und allen Anhängen). Weitere Informationen dazu sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

- Die Begutachtung erfolgt anhand eines Bewertungsschemas (siehe Bewertungskriterien der Abschlussarbeit). Für die Vorbereitung der Verteidigung sind insbesondere die Anmerkungen und Kommentare der Gutachter einzubeziehen.

### **Verteidigung und Benotung**

Die mündliche Verteidigung findet in der Regel 4-6 Wochen nach Abgabe der Abschlussarbeit statt, sie dauert 30 Minuten und besteht aus zwei Teilen.

- Teil 1 – Präsentation der Abschlussarbeit: Hier sollen Sie anhand einer PowerPoint-Präsentation auf die Kritik der Gutachter eingehen. Bitte halten Sie die Darstellung der Arbeit kurz und konzentrieren Sie sich auf die im Gutachten formulierten Fragen, Kritikpunkte und Empfehlungen (max. 15 Minuten).
- Teil 2 – Diskussion mit der Prüfungskommission (ca. 15 Minuten)

Am Ende der Verteidigung erhalten Sie eine Note für die Verteidigung und erfahren Ihre Gesamtnote. Diese ergibt sich gleichwertig aus drei Noten: 1. Note des Erstgutachtens, 2. Note des Zweitgutachtens, 3. Note der mündlichen Verteidigung.

Abschließend finden Sie den Ablauf und die jeweils einzuplanende Zeitspanne nochmals zusammengefasst:



### **Bestandteile der Abschlussarbeit**

Die Abschlussarbeit gliedert sich nach diesem Schema:

#### **Deckblatt**

*BetreuerInnen*

*Institut für Medien und Kommunikationswissenschaft*

*Fachgebiet Medienwissenschaft*

*Titel- und Untertitel der Arbeit*

*vorgelegt von*

*Ihre Vornamen und Namen*

*Matrikelnummern/Adressen*

*Abgabedatum*

**Inhaltsverzeichnis** (*hierarchisch gegliedert und mit Seitenangaben*)→ optional auch *Tabelleverzeichnis, Abbildungsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis*

**1. Einleitung** (*kein Vorwort; ab hier Seiten nummerieren, meist unten mittig oder rechts*)

- Einführung in das Thema (Relevanz)
- Fragestellung der Abschlussarbeit (Ziel) und Angabe der Hauptforschungsfrage(n)
- Kurzer Überblick über die Vorgehensweise (Aufbau)

**2. Forschungsstand** (*in der Regel mehrfach untergliedert*)

2.1 Text ...

2.1.1 Text .... maximal drei Gliederungspunkte (z.B. 2.1.1)

2.1.2 Text ...

3. Text ... usw. (*weitere Kapitel*)

- Darstellung des internationalen Forschungsstands, inklusive Theorien / theoretischem Hintergrund und empirischem Forschungsstand / relevanten Studien

**3. Methode**

- Intersubjektiv nachvollziehbare Beschreibung des Forschungsdesigns (z.B. Beschreibung des Samples, Vorgehen bei der Stichprobenziehung, Beschreibung des Erhebungsinstruments, Vorgehen und Ergebnisse des Pretests)
- Vorgehen bei der Datenerhebung
- Diskussion der methodischen Grenzen

**4. Ergebnisse und Interpretation**

- Ergebnisdarstellung
- Interpretation der Befunde

**5. Schlussteil** (*Zusammenfassung, Resümee/Fazit, Ausblick*)

- Zusammenfassung/ Resümee der wesentlichen Ergebnisse der Arbeit (Bezug zur Ausgangsfragestellung nehmen)
- Darlegung der theoretischen & methodischen Implikationen
- Diskussion möglicher Anschlussforschung & praktischer Implikationen

**6. Literaturverzeichnis** (*alphabetisch sortiert*)

Hier ist die gesamte verwendete Literatur mit den genauen bibliographischen Angaben aufzuführen:

- alphabetische Reihenfolge der Autorennamen
- ein Verzeichnis (Monographien, Aufsätze, Internetquellen etc.)
- alle im Text zitierten Quellen aufführen, auch diese, auf die Sie nur hinweisen

**Anhang:** Der Anhang dient allein Dokumentationszwecken (z.B. vollständiges Codebuch), Tabellen oder Grafiken, die für die Darstellung wichtig sind, gehören in den Text. Bei allen anderen Auswertungen, Dokumenten etc. sollte sorgfältig geprüft werden, ob sie für das Verständnis der Arbeit notwendig oder hilfreich sind. Ist das nicht der Fall, dann gehören sie weder in den Text noch in den Anhang.

**Elektronischer Anhang:** Legen Sie der Abschlussarbeit eine CD/ einen Stick mit Ihrem Datensatz (Rohdatensatz und finaler Datensatz), Ihrem Erhebungsinstrument sowie Tabellen und Grafiken der Auswertung bei.

### Layout und Formalia der Abschlussarbeit

Folgende Formalia sind zu beachten:

- Ränder: Oben und unten je 2 bis 2,5 cm / Links 4 cm / Rechts 3 cm Rand
- Zeilenabstand 1,5
- Schriftgröße 12 pt, üblicherweise Times New Roman (oder ähnliche Standardschriftarten)
- Behalten Sie die einmal gewählte Zitierweise bei, wobei die amerikanische Zitierweise (APA: <https://www.apastyle.org/>) empfohlen wird.
- Bei Online-Quellen ist die URL nebst Abrufdatum anzugeben.
- Tabellen: Jede Tabelle muss einen kurzen beschreibenden Titel tragen sowie am Fuß der Tabelle eine Legende zu den dargestellten Werten oder auch Quellenangabe und eventuell Fußnoten haben. Alle Maßeinheiten müssen genannt werden. Tabellen und Grafiken sollten durchnummeriert werden, damit Sie sich im Text eindeutig auf diese beziehen können.
- Abkürzungen werden bei der ersten Nennung aufgelöst und in Klammern ergänzt, wobei möglichst die deutsche Bezeichnung zu benutzen ist.

### Bewertungskriterien der Abschlussarbeit

Die dargestellten Bewertungskategorien entsprechen nicht der Notenskala und sind nicht gleichgewichtig. Besonders gute oder besonders schlechte Leistungen bei einzelnen Aspekten können den Gesamteindruck stark prägen. Es ist also nicht möglich, mit den Bewertungen einen Mittelwert zu berechnen und daraus die Endnote abzuleiten. Die einzelnen Dimensionen verdeutlichen lediglich, inwiefern gute oder weniger gute Leistungen erbracht wurden.



<b>Dimension</b>	<b>Kriterien</b>
<b>(1) Fragestellung</b>	Fragestellung und Ziel der Arbeit wurden pointiert und präzise formuliert.
	Relevanz des Themas wurde deutlich herausgearbeitet.
	Anspruch und Umfang der formulierten Zielsetzung ist angemessen (keine Abweichung von der vereinbarten Zielsetzung).
<b>(2) Theorie</b>	Der Forschungsstand zur Fragestellung wurde aktuell und international erarbeitet und strukturiert dargestellt.
	Die einschlägigen Theorien werden präzise im angemessenen Umfang dargestellt (keine überflüssigen Theorien werden behandelt).
	Aus der Darstellung von Forschungsstand und Theorien wurden stringent begründete und prüfbare Forschungsfragen und/oder Hypothesen abgeleitet.
<b>(3) Methode</b>	Operationalisierung knüpft an Forschungsstand und Theorie an.
	Datenbasis ist angemessen
	Methodische Umsetzung (Datenerhebung, Design, Stichprobe, Datenanalyse etc.) erfolgte sorgfältig und korrekt
	Methodendarstellung ist transparent genug um Replizierbarkeit zu gewährleisten.
	Methodischen Grenzen und Schwächen der Arbeit werden angemessen diskutiert.
<b>(4) Ergebnisse</b>	Ergebnisdarstellung ist angemessen strukturiert.
	Ergebnisse werden angemessen grafisch/tabellarisch aufgearbeitet
	Angemessene Interpretation der Ergebnisse: Keine Überinterpretationen keine Unterinterpretation.
	Aussagekräftiges Gesamtfazit / innovativer Ausblick.
<b>(5) Formalia</b>	klare Gesamt- und Kapitelstruktur der Arbeit
	korrekte Zitationen und korrektes Literaturverzeichnis
	korrektes Abstract
	gut lesbarer wissenschaftlicher Sprachstil
	korrekte Rechtschreibung, Grammatik
	korrektes Layout